

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	13
Vorwort	15
1 Einleitung	17
Theoretische Grundlagen und Forschungsüberblick	23
2 Lesen, Schreiben und Rechtschreiben im Französischunterricht	25
2.1 Lesen im Französischunterricht	25
2.1.1 Lesen – Leseverständhen – Lesekompetenz	25
2.1.2 Didaktisierung von Leseprozessen	33
2.1.3 Formen und Funktionen des Lesens im Französischunterricht ...	39
2.2 Schreiben im Französischunterricht	41
2.2.1 Auf dem Weg zur Schreibkompetenz in der Fremdsprache	42
2.2.2 Didaktisierung von Schreibprozessen	45
2.2.3 Formen und Funktionen des Schreibens im Französischunterricht	49
2.3 Rechtschreiben im Französischunterricht	53
2.3.1 Sprachwissenschaftliche Perspektiven	54
2.3.2 Didaktische Perspektiven	58
3 Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten im Französischunterricht	67
3.1 Begriffe von Lese- und Rechtschreib-Schwierigkeiten	67
3.2 Die Diagnose „LRS“	68
3.2.1 Prävention und Früherkennung	68
3.2.2 Ätiologie und Ursachenforschung	69
3.2.3 Medizinische Diagnostik	71
3.2.4 Pädagogisch-didaktische Diagnoseansätze	73
3.2.5 Prävalenz von LRS	75
3.3 LRS in der Erstsprache – LRS in der Fremdsprache?	76
3.3.1 Erklärungsansätze für LRS in den Fremdsprachen	76
3.3.2 Schulpraktische Dimensionen	81
3.4 Symptomatik und Komorbiditäten	85
3.4.1 Symptomatik im Bereich des Lesens	86
3.4.2 Symptomatik im Bereich des (Recht-)Schreibens	86

3.4.3	Symptomatik in weiteren Kompetenzbereichen und Komorbiditäten	87
3.4.4	Psychosoziale Konsequenzen	88
3.5	Förderkonzepte bei LRS in den Fremdsprachen	91
3.5.1	Unterrichtsbezogene und inklusive Förderansätze	91
3.5.2	Adaptierte Leistungsüberprüfung und -bewertung	94
4	<i>Quand deux mondes se rencontrent</i>	97
4.1	Synthese der theoretischen Perspektiven	97
4.2	Schlussfolgerungen für die empirische Studie	98
	Konzeption und Durchführung der Studie	101
5	Von den Forschungsfragen zur Datenerhebung	103
5.1	Zielsetzung und Fragestellungen der empirischen Studie	103
5.2	Methodologische Vorüberlegungen	104
5.3	Forschungsethische Grundsätze für die empirische Arbeit mit beeinträchtigten Lernenden	106
5.3.1	Zugang zum Forschungsfeld und Auswahl von Forschungspartner:innen	107
5.3.2	<i>Informed consent</i> und Freiwilligkeit der Teilnahme	110
5.3.3	Das Prinzip der „Nicht-Schädigung“	112
5.3.4	Datenschutz und Anonymisierung	114
6	Methoden der Datenerhebung	117
6.1	Triangulation als Forschungsstrategie	117
6.2	Teilnehmende Beobachtung des Französischunterrichts	118
6.2.1	Forschungsmethodische Konsequenzen aus der Pilotstudie	120
6.2.2	Vorgehen bei der analogen Unterrichtsbeobachtung	121
6.3	Erfassung von Schreibprodukten der Schüler:innen	123
6.4	Schülerinterviews	125
6.4.1	Spezifika der Interviewsituation	126
6.4.2	Strategien der Gesprächsführung	127
7	Datenanalyse und -auswertung	129
7.1	Begründung der Auswertungsverfahren	129
7.1.1	Unterrichtsbeobachtungen	131
7.1.2	Schülerinterviews	132
7.1.3	Schreibprodukte	135
7.2	Computergestützte Datenauswertung und quantifizierende Verfahren ..	139
7.3	Übersicht über die erhobenen Daten und das Sampling	140

Ergebnisse der empirischen Studie	143
8 Fallanalyse „Franziska“	145
8.1 Kurzporträt und schulische Rahmenbedingungen	145
8.2 „Weil ich nach Paris immer schon fahren wollte“ – Franziskas Weg in den Französischunterricht	147
8.2.1 Das Französische als Positivauswahl	147
8.2.2 Reale Erfolge: Franziska in Frankreich	149
8.3 Franziska als Leserin im Französischunterricht	151
8.3.1 Basale Lesefertigkeiten und instrumentelles Lesen	151
8.3.2 Leseverstehen	153
8.3.3 Lautes Vorlesen	154
8.3.4 Zwischenfazit: Perspektiven für die Leseförderung	156
8.4 Franziska als Schreibende im Französischunterricht	157
8.4.1 Schülerleistungen im Bereich des (Recht-)Schreibens	157
8.4.2 Basale Schreibfertigkeiten und reproduktives Schreiben	162
8.4.3 Gelenktes und freie(re)s Schreiben	163
8.4.4 Schriftliche Leistungsüberprüfungen	169
8.4.5 Zwischenfazit: Perspektiven für die Schreibförderung	173
8.5 Franziska als Französischlernende zwischen Schule und Zielland	174
8.5.1 Diagnostik und Rolle von LRS in Franziskas Sprachlernbiographie	174
8.5.2 Perspektiven: Franziska als Französischsprecherin	176
8.6 Fazit: Der Fall „Franziska“	177
9 Fallanalyse „Katharina“	179
9.1 Kurzporträt und schulische Rahmenbedingungen	179
9.2 Französischlernen als das geringste Übel? Katharinas Weg in den Französischunterricht	180
9.2.1 Frühe Schwierigkeiten – frühe Diagnostik	181
9.2.2 LRS als Belastung im persönlichen Umfeld	182
9.2.3 Eine Entscheidung <i>gegen</i> Latein ... und <i>für</i> das Französische?	185
9.3 Katharina als Leserin im Französischunterricht	187
9.3.1 Basale Lesefertigkeiten und instrumentelles Lesen	187
9.3.2 Leseverstehen	191
9.3.3 Lautes Vorlesen	194
9.3.4 Zwischenfazit: Perspektiven für die Leseförderung	197
9.4 Katharina als Schreibende im Französischunterricht	199
9.4.1 Schülerleistungen im Bereich des (Recht-)Schreibens	199
9.4.2 Basale Schreibfertigkeiten und reproduktives Schreiben	206
9.4.3 Gelenktes und freie(re)s Schreiben	209
9.4.4 Zwischenfazit: Perspektiven für die (Recht-)Schreibförderung ...	217

9.5	Katharina als Kämpferin im Französischunterricht	218
9.5.1	Kompensation durch Mündlichkeit – Krisenfall Lexik?	219
9.5.2	Schriftsprache als Herausforderung innerhalb und außerhalb der Schule	221
9.6	Fazit: Der Fall „Katharina“	223
10	Fallanalyse „Anna“	227
10.1	Kurzporträt und schulische Rahmenbedingungen	227
10.2	Französischlernen als Neuanfang: Annas Weg in den Französischunterricht	229
10.2.1	„Einfach nur so ein Schnupperkurs ...“ – Erste Annäherungen zu Beginn der Sek. I	229
10.2.2	„Wir lernen ja jetzt alles neu ...“ – (Wieder-)Entdeckung des Französischen in der Sek. II	231
10.3	Anna als Leserin im Französischunterricht	233
10.3.1	Basale Lesefertigkeiten und instrumentelles Lesen	233
10.3.2	Leseverständhen	234
10.3.3	Lautes Vorlesen	236
10.3.4	Zwischenfazit: Perspektiven für die Leseförderung	238
10.4	Anna als Schreibende im Französischunterricht	239
10.4.1	Schülerleistungen im Bereich des (Recht-)Schreibens	239
10.4.2	Basale Schreibfertigkeiten und reproduktives Schreiben	244
10.4.3	Gelenktes und freie(re)s Schreiben	248
10.4.4	Zwischenfazit: Perspektiven für die (Recht-)Schreibförderung	256
10.5	Anna als Akteurin im Französischunterricht	257
10.5.1	Engagement und mündliche Mitarbeit	258
10.5.2	Auseinandersetzung mit der Diagnose „LRS“	258
10.6	Fazit: Der Fall „Anna“	260
	Resümee und Ausblick	263
11	Fallübergreifende Ergebnisdarstellung: LRS als Heterogenitätsdimension des Französischunterrichts	265
11.1	Motivationen für die Fremdsprachenwahl Französisch	265
11.2	Stärken und Schwächen im Bereich des Lesens	267
11.3	Stärken und Schwächen im Schreiben und Rechtschreiben	269
11.4	Emotionale Dimensionen der Schwierigkeitsbewältigung und Coping-Strategien	271
12	Impulse zu einer LRS-Förderung im Französischunterricht	275
12.1	Sprachenwahlberatung als Element der LRS-Förderung	275

Inhalt	11
12.2 Differenzierung als methodische Reaktion auf LRS im Französischunterricht	276
12.3 Alte und neue Überlegungen zur Förderung orthographischer Kompetenz im Französischunterricht	279
12.4 Perspektiven für Leistungsüberprüfungen	281
12.5 Umgang mit fremdsprachenbezogenen Ängsten	283
13 Kontextualisierung der Studienergebnisse und Ausblick	285
13.1 Status quo: LRS im Französischunterricht zwischen Bagatellisierung und Pathologisierung	285
13.2 Rückblick: Kritische Reflexion des Forschungsprozesses	286
13.3 Ausblick: Potenziale für Anschlussforschungen	287
Literaturverzeichnis	291
Anhang	313
Schriftlicher Fragebogen der Vorstudie	313
Leitfaden für die Schülerinterviews	314
Beobachtungs- und Kategoriensystem zur Auswertung des Französischunterrichts	317
Kategoriensystem zur Auswertung der Schülerinterviews	320
Abbildungsverzeichnis	323
Tabellenverzeichnis	325